Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.
AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte
Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt
Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Autor:
Rüdiger Schwenn

19.11.2026

Regionalgruppe:
Essen

Weitere Info:
Rüdiger Schwenn ©

Weltpankreaskrebstag 2026 im Alfried-Krupp-Krankenhaus Essen Rüttenscheid

Anlässlich des Weltpankreaskrebstages am 19. November 2026 folgten zahlreiche Betroffene und Angehörige der Einladung des zertifizierten Pankreaszentrums am Alfried-Krupp-Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich umfassend über die Erkrankung, moderne Behandlungsmöglichkeiten und unterstützende Maßnahmen zu informieren sowie mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Nach der Begrüßung durch den Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, **Professor Dr. Marco Niedergethmann**, sowie **Rüdiger Schwenn**, der den AdP. e.V. als Regionalgruppenleiter Essen und Vertreter des Vorstandes vertrat, eröffnete Herr Schwenn die Vortragsreihe.
In seinem Beitrag stellte er den Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP. e.V.) vor. Dabei berichtete er über die Entstehungsgeschichte des Vereins und erläuterte dessen Leitgedanken: **Helfen, Austauschen und Informieren**. Darüber hinaus gab er einen Überblick über die Bedeutung des Weltpankreaskrebstages und warb für die ehrenamtliche Gruppenarbeit des Vereins, die für viele Betroffene und Angehörige eine wichtige Unterstützung im Alltag darstellt.

Anschließend informierte Professor Niedergethmann über das Krankheitsbild des Pankreaskarzinoms sowie die heutigen Möglichkeiten der operativen und medikamentösen Behandlung. Besonders hervor hob er die Bedeutung spezialisierter und zertifizierter Zentren für die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Seit diesem Jahr verfügt das Alfried-Krupp-Krankenhaus zudem über ein zertifiziertes Onkologisches Zentrum, dessen Leiter Professor Niedergethmann ist. Anschaulich erläuterte er den Teilnehmenden die Vorteile einer Behandlung in zertifizierten Einrichtungen und zeigte auf, welche Qualitätsstandards dort erfüllt werden.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war der Vortrag von **Stefanie Klöppner**, staatlich geprüfte Diätassistentin, Ernährungsberaterin (DGE) und Diabetesassistentin am Alfried-Krupp-Krankenhaus. Sie vermittelte praxisnah, wie durch eine gezielte Ernährung Mangelerscheinungen nach Operationen im Magen-, Darm- und Pankreasbereich vorbeugt oder entgegengewirkt werden kann. Gerade für Menschen nach einer Bauchspeicheldrüsenoperation ist die Ernährung ein zentrales Thema im Alltag. Umso mehr freuten sich die Teilnehmenden über die zahlreichen wertvollen Hinweise und alltagstauglichen Empfehlungen.

Im Anschluss an die Vorträge bestand die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, individuelle Fragen an die Referierenden zu richten und Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen.
Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig qualifizierte medizinische Informationen und der persönliche Austausch für Betroffene und Angehörige sind. Der AdP. e.V. bedankt sich herzlich bei Professor Niedergethmann, Frau Klöppner und dem gesamten Team des Alfried-Krupp-

Version hbj 2020/01/31

Krankenhauses für die gelungene Veranstaltung und ihr Engagement für Menschen mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse.

Kontakt bei Interesse einer Mitarbeit:

Rüdiger Schwenn
Regionalgruppenleiter RG 43–47
Beisitzer im Vorstand
Koordinator Nord

Telefon: 02327 97 98 51
E-Mail: ruediger.schwenn@adp-bonn.de
Internet: www.adp-bonn.de